

Bericht zum 17. Spieltag der NRW-Liga Saison 2022/2023

Am vorletzten Spieltag der NRW-Liga durften wir unser letztes Heimspiel bestreiten und erwarteten den Tabellenvorletzten, die KSF Blau-Weiß Solingen-Hilden. Diese hatten aufgrund unseres Auswärtssieges in Wuppertal wieder Chancen auf den drittletzten Tabellenplatz, mussten hierfür aber mindestens einen Punkt holen, wenn Wuppertal zeitgleich nicht in Niederaußem punktet. Sollte dieses der Fall sein, mussten sie bei uns gewinnen.

Bereits vor dem Spiel zeichnete sich ab, dass wir vermutlich nicht in der Stammbesetzung würden antreten könnten, da Matthias Kreislaufprobleme bekommen hatte und nicht von zu Hause los konnte. Grabbi hatte gestern nicht trainieren können, da er Schmerzen im rechten Arm hatte und André hatte ein Zwicken im Adduktorenbereich.

Aber auch Solingen-Hilden musste einige Ausfälle verkraften, sodass es mit einem Sieg bei uns schon schwierig wurde.

Wir schickten unsere beiden Matchwinner aus Wuppertal in den ersten Block, nämlich Gideon Hildebrandt und Markus Bonet. Sie trafen auf Dennis Grohmann (dieser war mit familiärer Verstärkung angerückt) und auf Hans-Werner Hogefeld. Gideon mit verhaltenem Beginn. 199 für ihn. Markus hingegen setzte sich mit 211 gleich an die Blockspitze. Dennis kam nach starkem Beginn wie Gidi auf 199, Hans-Werner setzte sich mit 175 nach hinten ab. Gideon auf der zweiten Bahn mit 200 noch immer nicht richtig auf Touren, Markus ließ 205 folgen und setzte sich weiter ab. Dennis kam auf 198 und blieb knapp hinter Gidi. Hans-Werner jetzt mit 175. Auf der dritten Bahn steigerte sich Gideon dann und ließ 213 folgen. Markus mit 210 weiter gut. Dennis hatte auf der dritten Bahn einen Aussetzer und blieb bei 178 hängen. Hans-Werner weiter ganz hinten. Bei den letzten 30 Wurf zündeten unsere beiden dann den Turbo mit kamen dank der Super-Ergebnisse von 226 (Markus) und 227 (Gideon) auf die Endzahlen von 852/12 (Markus) und 839/9 (Gideon) und konnten somit für eine deutliche Führung gegen die Zahlen von Dennis (779/4) und Hans-Werner (682/2) sorgen. Damit hatte sich Markus auch den Tagessieg geholt, auch wenn es diesbezüglich im letzten Block nochmals spannend wurde. Somit war die Messe holzmäßig gelesen (230 Holz vor) und eine Wertung war auch noch nicht weg.

Auf dieser Führung sollten Werner Hengst und Stephan Rüsenberg im Mittelblock doch beruhigt aufbauen können. Sie spielten gegen den besten Gästespieler, Markus Gruben, und gegen Michel Noll. Stephan und Werner kamen mit Zahlen von 189 und 180 aber überhaupt nicht ins Rollen. Markus machte es mit 216 wesentlich besser und setzte sich nach vorne ab. Michel kam auf 151. Er spielte auch auf den folgenden Bahnen ungefähr auf diesem Level (er kegelt noch nicht so lange) und belegte am Ende mit 622/1 den letzten Platz in der Tageswertung. Stephan konnte sich auf der zweiten Bahn etwas steigern und lag zur Halbzeit bei 394. Angesichts der Zahlen der Mannschaftskollegen aus dem ersten Block enttäuschend. Werner haute jetzt richtig einen raus und kam dank 227 zur Halbzeit auf 407. Markus mit 207 und somit 423 weiter vorne. Auf der dritten Bahn Stephan wieder mit 205 und jetzt knapp unter 600. Markus dank 209 bei 632 und Werner jetzt bei 613. Auf der letzten Bahn versuchte Werner dann noch Alles, um sich noch an Markus heran zu kämpfen und kam am Ende auf sehr gute 828/8. Markus machte es aber noch etwas besser und sicherte sich mit 843/10 den Blocksieg und schob sich damit auch knapp vor Gidi. Stephan fand auch auf der letzten Bahn nicht das Gaspedal und kam am Ende auf enttäuschende 795/5. Somit hatten wir jetzt 3 Wertungen abgegeben und die Solinger hatten immer noch Hoffnung.

Im letzten Block musste dann notgedrungen doch Christian Grabies auf die Bahn, der mit Schmerzmittel den Start absolvieren konnte. Ihm zur Seite stellten wir Bodo Schwanke. Die

Gäste boten im letzten Block Daniel Grohmann und Ingo Wagner auf. Grabbi begann wie entfesselt, konzentrierte sich auf eine saubere Armhaltung, damit es nicht weh tat und brachte 219 Holz an die Anzeigetafel. Bodo und Ingo kamen auf 197 und Daniel überraschend zu diesem Zeitpunkt hinten mit 186. Grabbi ließ auf der zweiten Bahn 195 folgen und lag zur Halbzeit bei 414. Bodo spielte auf der zweiten Bahn 218 und konnte sich ein Holz vor Grabbi setzen. Da Daniel seinen 186 lediglich 193 folgen ließ wurde für ihn der Weg für viele weitere Wertungen lang. Ingo mit 176 auf der zweiten Bahn insgesamt noch dahinter. Die dritte Bahn konnte dann Daniel mit 214 für sich entscheiden. Aber auch Grabbi (206) und Bodo (201) kamen auf über 200. Ingo baute mit 172 weiter ab. Auf der letzten Bahn ließ Christian dann noch 198 folgen und kam somit auf gute 818/7. Daniel fügte seinem Ergebnis noch 204 Holz zu, sodass er wie Stephan auf 795 kam und somit eine weitere Wertung für die Gäste erzielte. Bodo spielte sich auf der letzten Bahn in einen wahren Rausch, ließ hier 233 Kegel umfallen und kam am Ende damit auf 849/11 und damit das zweitbeste Ergebnis des Tages. Damit war er nur knapp hinter Markus Bonet geblieben und konnte sich noch vor Markus Gruben positionieren. Ingo erzielte insgesamt 714/3. Damit hatten wir das Spiel deutlich gewonnen.

Endergebnis: 4.981 : 4.435 3 : 0/52 : 26

Fazit: Saisonbestleistung im letzten Heimspiel der Saison. Befreit konnten wir heute aufspielen, auch wenn wir schon 3 : 0 gewinnen wollten, um die Saison ordentlich zu Ende zu bringen. Fast 5.000 Holz ist aber auch schon einmal eine Ansage. Bis auf einen Akteur spielten alle Spieler gut auf, sodass nur ein Ergebnis unter 800 zu verzeichnen war. Hätten wir immer so gespielt, wäre uns manche Heimmiederlage erspart geblieben. Aber „hätte“ zählt nicht. Jetzt wollen wir am letzten Spieltag in Siegen bei den Friesen noch ein gutes Spiel abliefern, um uns danach – zumindest Einige – in die Meisterschaften zu stürzen.